



Die Grundschule Grimsehlweg in Hannover-Bothfeld wurde in den 1950er Jahren gebaut.

Die Schulanlage besteht aus ein- bis zweigeschossigen Gebäuden, die den zentralen Pausenhof an drei Seiten umschließen.

Offene Ganztagsschule

Um einen offenen Ganztagsschulbetrieb für die rund 320 Kinder anzubieten zu können, wurden die dafür erforderlichen Räume geschaffen. Mittagessen und Nachmittagsbetreuung erforderten den Bau einer Mensa samt Küche sowie Flächen für die Lern- und Spielangebote.

Das Bauvorhaben wurde im Rahmen des Konjunkturprogramms II umgesetzt. Nach 12 Monaten Bauzeit konnten die Räume im Juni 2011 feierlich eröffnet werden, die Baukosten betragen rund 1,8 Mio. €.



Die Offene Ganztagsschule orientiert sich im Gegensatz zur Ganztagschule überwiegend an der klassischen Unterrichtsstruktur der Halbtagschule und bietet – neben dem Mittagessen – nach dem Unterricht ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittagsprogramm. Dieses beinhaltet z. B. eine Betreuung bei den Hausaufgaben, Förderangebote, Freizeitgestaltung mit Sport und Spiel oder Arbeitsgruppen zu Unterrichtsthemen.



Neubau

Die Erweiterungsflächen finden in zwei Baukörpern Platz: In der rund 20 Meter langen unauffälligen Verlängerung eines Gebäuderiegels und in einem bunten, kontrastierenden Quader, der dem erweiterten Teil zum Pausenhof hin vorgelagert wurde.

Während sich der Verlängerungsbau mit weißer Putzfassade, blauem Linoleumboden und identischer Fensteraufteilung sowohl außen als auch innen recht genau am Altbau orientiert, hebt sich der Anbau für Mensa und Freizeitbereich eindeutig vom Bestand ab: Der Holzbau hat ein Flachdach, anthrazitfarbene Fassadenplatten und eine Pfosten-Riegel-Fassade mit eingestreuten bunten Scheiben.

Im Verlängerungsbau wurden ein zusätzlicher Unterrichtsraum und die Mensaküche untergebracht, im Anbau befinden sich der Essraum und – verbunden durch eine breite Glasfüß – der Freizeitbereich für die Nachmittagsbetreuung. Sonnengelber Linoleumboden und helle Hölzer schaffen eine warme und freundliche Atmosphäre.



Baukonstruktion

Beide neuen Gebäudeteile sind in Holztafelbauweise errichtet. Die Verlängerung des Bestandsbaus ist mit 14 cm Wärmedämmverbundsystem bekleidet, beim Anbau liegt die 26 cm dicke Wärmedämmung zwischen den Holzbauwänden. Beide Gebäude liegen mit ihren Bodenplatten auf einer wärmedämmenden Glasschaum-Granulatschicht und haben auch auf dem Dachboden bzw. auf dem Flachdach dicke Dämmschichten, so dass sich die Gebäude mit ihren Hüllflächen nahe am Passivhausstandard bewegen.

Durch den hohen Vorfertigungsgrad der Holztafelbauweise sind sehr kurze Montagezeiten möglich gewesen. Der Rohbau wurde innerhalb von zwei Wochen vollständig aufgestellt.



Standort	Grimsehlweg 20, 30659 Hannover
Fläche Neubau	400 qm NGF
Baukosten	1,8 Mio. Euro (Konjunkturprogramm II)
Baubeginn	März 2010
Fertigstellung	Mai 2011



Der Oberbürgermeister
Fachbereich Gebäudemanagement

Bauherr	Fachbereich Gebäudemanagement
Projektsteuerung	Fachbereich Gebäudemanagement
Planung und Bauleitung	Amberge + Schwartz Architekten, Hannover
Außenanlagen	Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Projektsteuerung	Klaus Hoffmann, Hannover
Planung	
Fotos	Heiko Preller, Hannover
Gestaltung	Lorenz (CL*GD) / Krebs (grafik-kiosk)
Druck	Steppat Druck GmbH, Laatzen
Stand	Oktober 2011